



## Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert Schloss Ludwigseck in Bad Hersfeld

Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert Schloss Ludwigseck in Bad Hersfeld  
Bastionsartige Mauerzüge  
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) unterstützt mit 40.000 Euro die Mauerwerkssanierung der Wall- und Bastionsmauern von Schloss Ludwigseck in Bad Hersfeld im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Der diesbezügliche Fördervertrag erreicht Thilo von und zu Gilsa in diesen Tagen.  
Landschaftsprägend auf einer steilen Basaltkuppe zwischen den Ortsteilen Ersrode und Beenhausen erhebt sich Schloss Ludwigseck in den östlichen Ausläufern des Knüllgebirges. Die einstige Burgranlage wurde im Auftrag des Landgrafen Ludwig I. von Hessen durch die Ritter und Erbmarschälle von Röhrenfurth und die Ritter von Holzheim erbaut und 1419 vollendet.  
Nach starken Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg wurde das Ensemble in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts als repräsentatives Jagdschloss der Riedesel Freiherrn zu Eisenbach wieder aufgebaut. Während des 18. Jahrhunderts verfiel das Schloss. 1858 ließen Ludwig und Wilhelmine Riedesel zu Eisenbach die Anlage im Stil des Historismus durch den Architekten Hugo von Ritgen umbauen und instandsetzen. 1980 kam der Besitz durch Erbfolge an die Familie von und zu Gilsa, die dort ihren Wohnsitz hat.  
Das Ensemble besteht heute aus einem im Norden gelegenen repräsentativen Haupthaus mit einigen Bauelementen aus der Gotik sowie der Renaissance und verschiedenen Wohn- und Wirtschaftsbauten, die sich um den südlich vorgelagerten Wirtschaftshof gruppieren. Den Innenhof des Hauptbaues begrenzt zum Wirtschaftshof hin eine Wehrmauer mit Toreinfahrt. Das Mauerwerk ist größtenteils noch gotisch. Besonders bedeutend für die Geschichte der Burg sind die noch weitgehend original erhaltenen bastionsartigen Mauerzüge, die den Wehrcharakter der Anlage dokumentieren.  
Schloss Ludwigseck ist eines von über 140 Projekten, die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank privater Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Hessen fördern konnte.  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schlegelstraße 1  
53113 Bonn  
Telefon: 0228 / 90 91-0  
Telefax: 0228 / 90 91-109  
Mail: [info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)  
URL: <http://www.denkmalschutz.de>

### Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

[denkmalschutz.de](http://denkmalschutz.de)  
[info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)

### Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

[denkmalschutz.de](http://denkmalschutz.de)  
[info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.